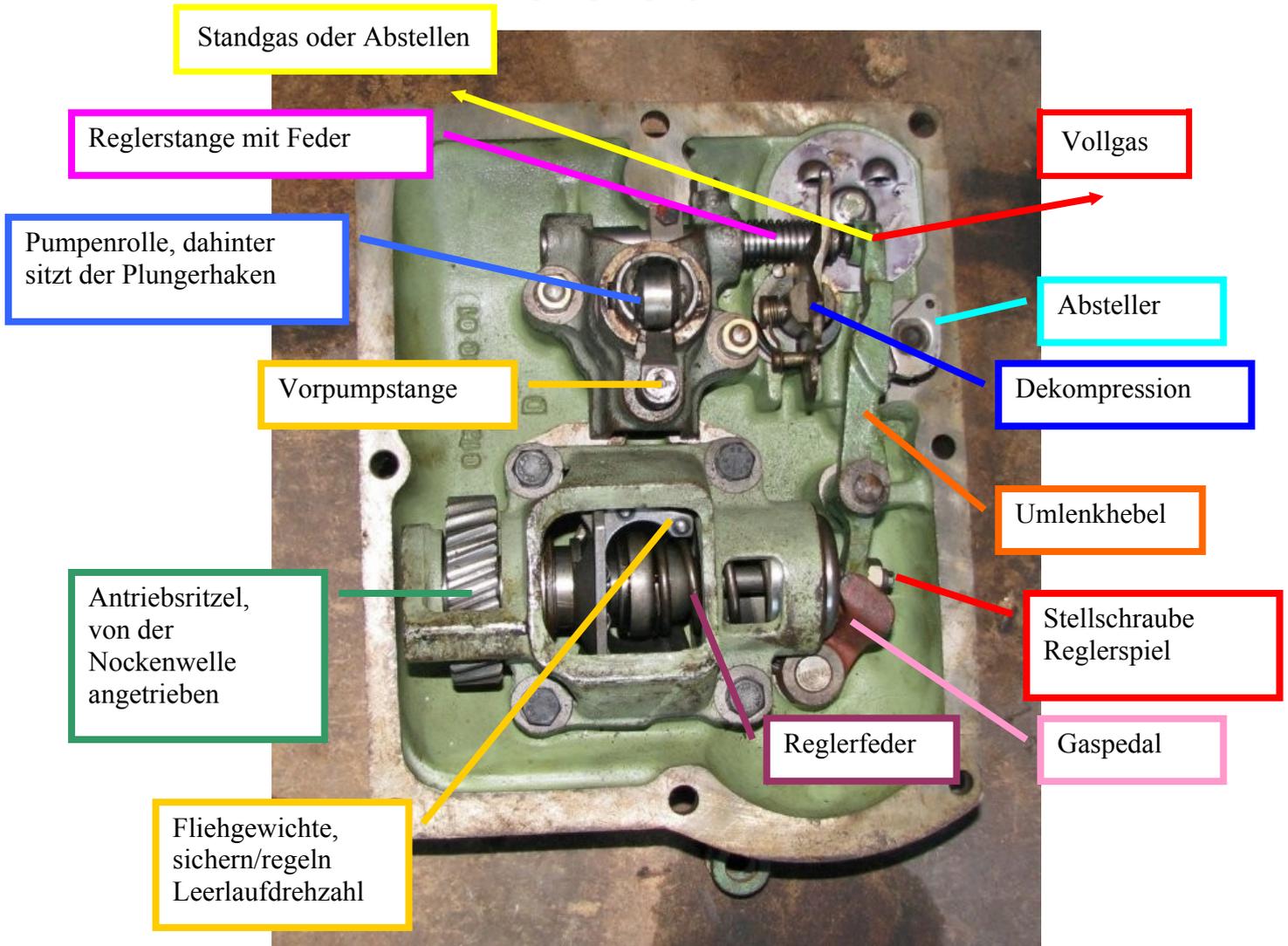


Funktion der Einspritzpumpenplatte bei F1L612/712/812



Die Fliehkörper drücken bei erhöhter Drehzahl nach außen und schieben dabei den unteren Regler nach rechts. Über den Umlenkhebel wird die Reglerstange hier im Bild nach links verschoben und dabei der Plungerhaken ebenfalls nach links geschwenkt. Dabei verstellt sich die Schrägkante auf Leerlaufeinspritzmenge. Beim Betätigen des Abstellers geschieht dasselbe, aber die Schrägkante wird noch weiter bis auf Nullförderung verdreht – der Motor stirbt ab.

Beim Startvorgang steht der Regler ohne Betätigung des Gaspedals aufgrund der Reglerfeder immer in Vollgasstellung. Erst wenn das Antriebsritzel von der Nockenwelle genügend Drehzahl bekommt, arbeiten die Fliehkörper gegen die Feder und senken die Einspritzmenge auf den Bedarf im Leerlauf.

Der Umlenkhebel hat ein Spiel von 0,1mm zwischen dem Reglerteller auf dem das Gaspedal aufsitzt und dem Umlenkhebel, das mit der Stellschraube justiert werden kann.

Sobald ein Teil der gesamten Mechanik ausfällt, regelt hier nichts mehr und es ergibt sich automatisch Vollgasstellung, weil eine der beiden Federn intakt sein wird.

Noch was: es müssten 2 Zentrierhülsen vorhanden sein, die die Platte zur Nockenwelle positionieren! Diese auf keinen Fall verlieren, denn ohne sie ist beim nächsten Start der Regler ein Trümmerhaufen.